

Bibelstunde St. Martini am 27.09.2023: Hidden Champions der Bibel - Josia

1. Allgemeines zu Josia

- Sein Name bedeutet: Gott möge heilen
- Er war Regent von 639 bis 609 v. Chr. und war der letzte gottesfürchtige König Judas, mit sehr positiver Wertung
- Seinesgleichen war kein König vor ihm und kein König nach ihm, der sich so zu Gott bekehrt hatte (2.Kö 23,25)
- Seine Vorgänger waren Hiskia, Manasse und Amon und seine Nachfolger waren Joahas, Jojakim, Jojachin und Zedekia
- Seine Regentschaft fällt in die Zeit der Abnahme der Macht Assyriens (kleines Machtvakuum); 614 v.Chr. fällt Ninive an die Babylonier und 610 v. Chr. Haran, die zwischenzeitliche Hauptstadt
- Er stirbt im Kampf bei Meggido gegen den Pharao Necho 609 v. Chr.
- Nach der Schlacht von Karkemisch (605 v. Chr) und der Niederlage Ägyptens kommt es zur jahrzehntelangen Vorherrschaft Babyloniens

2. Der Text: 2.Chr 34,1-33

Acht Jahre alt war Josia, als er König wurde; und er regierte einunddreißig Jahre zu Jerusalem 2und tat, was dem Herrn wohlgefiel, und wandelte in den Wegen seines Vaters David und wich weder zur Rechten noch zur Linken. 3Im achten Jahr seiner Herrschaft fing er an, obwohl er noch jung war, den Gott seines Vaters David zu suchen, und im zwölften Jahr fing er an, Juda und Jerusalem zu reinigen von den Opferhöhen und den Bildern der Aschera, von den Götzen und gegossenen Bildern. 4Und er ließ vor seinen Augen abbrechen die Altäre der Baale und die Rauchopfersäulen oben darauf hieb er ab, und die Bilder der Aschera und die geschnitzten und gegossenen Götzenbilder zerbrach er und machte sie zu Staub und streute ihn auf die Gräber derer, die ihnen geopfert hatten, 5und verbrannte die Gebeine der Priester auf ihren Altären und reinigte so Juda und Jerusalem. 6So tat er auch ringsumher in den Städten Manasses, Ephraims, Simeons und bis nach Naftali auf ihren Plätzen. 7Und als er im ganzen Lande Israel die Altäre und Bilder der Aschera abgebrochen und die Götzenbilder zertrümmert und zermalmt und alle Rauchopfersäulen umgehauen hatte, kehrte er zurück nach Jerusalem. 8Im achtzehnten Jahr seiner Herrschaft, als er das Land und das Haus des Herrn gereinigt hatte, sandte er Schafan, den Sohn Azaljas, und den Stadthauptmann Maaseja und den Kanzler Joach, den Sohn des Joahas, das Haus des Herrn, seines Gottes, auszubessern. 9Und sie kamen zu dem Hohenpriester Hilkija und man gab ihnen das Geld, das zum Hause Gottes gebracht war und das die Leviten, die an der Schwelle Wache hielten, von Manasse, Ephraim und von allen in Israel übriggebliebenen gesammelt hatten und von ganz Juda und Benjamin und von denen, die in Jerusalem wohnten. 10Und sie gaben's in die Hände der Werkmeister, die bestellt waren am Hause des Herrn; und diese, die da arbeiteten am Hause des Herrn, dass sie das Haus ausbesserten und instand setzten, 11gaben's den Zimmerleuten und Bauleuten, um gehauene Steine zu kaufen und Holz zu Klammern und Balken für die Gebäude, die die Könige von Juda hatten verfallen lassen. 12Und die Männer arbeiteten am Werk auf Treu und Glauben. Und es waren über sie gesetzt als Aufseher Jahat und Obadja, die Leviten von den Söhnen Merari, Secharja und Meschullam von den Söhnen der Kehatiter. Und die Leviten – alle waren kundig des Saitenspiels – 13waren über die Lastträger gesetzt und waren auch Aufseher über die Arbeiter bei jedem Werk; einige der Leviten waren Schreiber, Amtleute und Torhüter. 14Und als sie das Geld herausnahmen, das zum Hause des Herrn gebracht worden war, fand der Priester Hilkija das Buch des Gesetzes des Herrn, das durch Mose gegeben war. 15Und Hilkija hob an und sprach zu dem Schreiber Schafan: Ich habe dies Gesetzbuch gefunden im Hause des Herrn. Und Hilkija gab das Buch Schafan. 16Schafan aber brachte es zum König und gab ihm Bericht und sprach: Alles, was deinen Knechten befohlen ist, tun sie. 17Sie haben das Geld ausgeschüttet, das im Hause des Herrn gesammelt ist, und haben's denen gegeben, die bestellt sind, und den Arbeitern. 18Und der Schreiber Schafan sagte dem König: Der Priester Hilkija hat mir ein Buch gegeben. Und Schafan las vor dem König daraus vor. 19Und als der König die Worte des Gesetzes hörte, zerriss er seine Kleider. 20Und der König gebot Hilkija und Ahikam, dem Sohn Schafans, und Achbor, dem Sohn Michajas, und Schafan, dem Schreiber, und Asaja, dem Kämmerer des Königs, und sprach: 21Geht hin, befragt den Herrn für mich und für die übriggebliebenen von Israel und Juda über die Worte des Buches, das gefunden ist; denn groß ist der Grimm des Herrn, der über uns entbrannt ist, weil unsere Väter nicht gehalten haben das Wort des Herrn und nicht alles taten, was geschrieben steht in diesem Buch. 22Da ging Hilkija samt den andern, die der König gesandt hatte, hin zu der Prophetin Hulda, der Frau

Schallums, des Sohnes Tokhats, des Sohnes Harhas, des Kleiderhüters, die in Jerusalem wohnte im zweiten Bezirk der Stadt, und sagten ihr dies. 23Und sie sprach zu ihnen: So spricht der Herr, der Gott Israels: Sagt dem Mann, der euch zu mir gesandt hat: 24So spricht der Herr: Siehe, ich will Unheil bringen über diesen Ort und seine Einwohner, alle die Flüche, die geschrieben stehen in dem Buch, aus dem man vor dem König von Juda gelesen hat, 25weil sie mich verlassen und andern Göttern geopfert haben, um mich zu erzürnen mit allen Werken ihrer Hände. Und mein Grimm soll über diesen Ort entbrennen und nicht ausgelöscht werden. 26Und zum König von Juda, der euch gesandt hat, den Herrn zu befragen, sollt ihr so sagen: So spricht der Herr, der Gott Israels: Was die Worte angeht, die du gehört hast: 27Weil du im Herzen betroffen bist und dich gedemütigt hast vor Gott, als du seine Worte hörtest gegen diesen Ort und gegen seine Einwohner, und dich vor mir gedemütigt hast und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint, so habe ich dich auch erhört, spricht der Herr. 28Siehe, ich will dich versammeln zu deinen Vätern, dass du mit Frieden in dein Grab kommst und deine Augen nicht sehen all das Unheil, das ich über diesen Ort und seine Einwohner bringen will. – Und sie sagten's dem König wieder. 29Da sandte der König hin und ließ zusammenkommen alle Ältesten Judas und Jerusalems. 30Und der König ging hinauf ins Haus des Herrn und alle Männer Judas und die Einwohner von Jerusalem, die Priester, die Leviten und alles Volk, Klein und Groß, und es wurden vor ihren Ohren gelesen alle Worte aus dem Buch des Bundes, das im Hause des Herrn gefunden war. 31Und der König trat an seinen Platz und schloss einen Bund vor dem Herrn, dass man dem Herrn nachwandeln und seine Gebote, Ordnungen und Rechte von ganzem Herzen und von ganzer Seele halten wolle, zu tun nach allen Worten des Bundes, die geschrieben stehen in diesem Buch. 32Und er ließ hintreten alle, die in Jerusalem und in Benjamin waren. Und die Einwohner von Jerusalem taten nach dem Bund Gottes, des Gottes ihrer Väter. 33Und Josia entfernte alle gräßlichen Götzen aus allen Gebieten Israels und brachte es dahin, dass alle in Israel dem Herrn, ihrem Gott, dienten. Solange Josia lebte, wichen sie nicht von dem Herrn, dem Gott ihrer Väter. (2.Chr 34,1-33)

3. Die Auslegung von 2.Chr 34,1-33

- Ein Leben, das Gott wohlgefiel –

1. Josia ist konsequent

Acht Jahre alt war Josia, als er König wurde; und er regierte einunddreißig Jahre zu Jerusalem und tat, was dem Herrn wohlgefiel, und wandelte in den Wegen seines Vaters David und wich weder zur Rechten noch zur Linken. (2.Chr 34,1-2)

2. Josia sucht Gott

Im achten Jahr seiner Herrschaft fing er an, obwohl er noch jung war, den Gott seines Vaters David zu suchen. (2.Chr 34,3)

3. Josia reinigt sein Leben von den Götzen

Und im zwölften Jahr fing er an, Juda und Jerusalem zu reinigen von den Opferhöhen und den Bildern der Aschera, von den Götzen und gegossenen Bildern. Und er ließ vor seinen Augen abbrechen die Altäre der Baale und die Rauchopfersäulen oben darauf hieb er ab, und die Bilder der Aschera und die geschnitzten und gegossenen Götzenbilder zerbrach er und machte sie zu Staub und streute ihn auf die Gräber derer, die ihnen geopfert hatten, und verbrannte die Gebeine der Priester auf ihren Altären und reinigte so Juda und Jerusalem. (2.Chr 34,3-5)

4. Josia kümmert sich um das Haus Gottes

Im achtzehnten Jahr seiner Herrschaft, als er das Land und das Haus des Herrn gereinigt hatte, sandte er Schafan, den Sohn Azaljas, und den Stadthauptmann Maaseja und den Kanzler Joach, den Sohn des Joahas, das Haus des Herrn, seines Gottes, auszubessern. (2.Chr 34,8-9)

5. Josia ist dem Wort Gottes gehorsam

Und der Schreiber Schafan sagte dem König: Der Priester Hilikja hat mir ein Buch gegeben. Und Schafan las vor dem König daraus vor. Und als der König die Worte des Gesetzes hörte, zerriss er seine Kleide.(2.Chr 34,18-19)

6. Josia tut Buße

Und als der König die Worte des Gesetzes hörte, zerriss er seine Kleider. (2.Chr 34,19)

7. Josia ist demütig

So spricht der Herr, der Gott Israels: Was die Worte angeht, die du gehört hast: Weil du im Herzen betroffen bist und dich gedemütigt hast vor Gott, als du seine Worte hörtest gegen diesen Ort und gegen seine Einwohner, und dich vor mir gedemütigt hast und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint, so habe ich dich auch erhört, spricht der Herr. (2.Chr 34,26-28)

8. Josia verkündigt das Wort Gottes

Da sandte der König hin und ließ zusammenkommen alle Ältesten Judas und Jerusalems. Und der König ging hinauf ins Haus des Herrn und alle Männer Judas und die Einwohner von Jerusalem, die Priester, die Leviten und alles Volk, Klein und Groß, und es wurden vor ihren Ohren gelesen alle Worte aus dem Buch des Bundes, das im Hause des Herrn gefunden war. (2. Chr 34,29-30)